

AnmeldeschlussFrühjahrsprüfung: 01.12. d. Vorjahres
Sommerprüfung: 15.03. d. Jahres**Von der Ausbildungsberatung auszufüllen!**

Eingangsvermerk der Bezirks-/ Außenstelle

Wiederholungsprüfung: ja neinWenn ja:

Erstprüfung am:

1. Wiederholungsprüfung am:

1. Unterlagen vollständig: ja nein2. Zur Frühjahrs- Sommer-Prüfung 20
 zugelassen nicht zugelassen

3. Datum der Zulassung:

4. Unterschrift:

5. Prüfung durchgeführt am:

6. Unterschrift Geschäftsführung:

7.

**Anmeldung zur Abschlussprüfung
im Ausbildungsberuf "Landwirt/Landwirtin"**im Frühjahr 20 Sommer 20

An die Bezirks-/Außenstelle der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in

 Erstprüfung 1. Wiederholungsprüfung 2. Wiederholungsprüfung**A. Prüfungsbewerber/in:**

Name, Vorname	Ortsteil, Straße
Postleitzahl, Wohnort	Telefon, Mobil
Geburtsdatum	Geburtsort

 Auszubildende/r (*weiter bei B.*) Bewerber nach § 45 Abs. 2 BBiG (*weiter bei C.*)Es wird die Berücksichtigung behindertenspezifischer Belange (Nachteilsausgleich) beantragt: ja
(*In diesem Fall bitte eine umfassende Begründung sowie ein fachärztliches Attest beifügen!*)**B. Nur bei der Prüfung von Auszubildenden
Angaben des Auszubildenden (Betriebsinhaber)**

Name, Vorname	Ortsteil, Straße
Postleitzahl, Wohnort	Telefon, Mobil
Telefax	E-Mail

Ich bescheinige die Richtigkeit der von dem/der Auszubildenden gemachten Angaben zu der bei mir/uns abgeleiteten Ausbildungszeit.

Die Prüfungsgebühr werde ich nach Erhalt der Rechnung überweisen.

Ort, Datum_____
Unterschrift Betriebsinhaber/in**Hinweise und Informationen zum Datenschutz bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen finden Sie unter www.lwk-niedersachsen.de/Datenschutzinformationen.**

Angaben des/der Auszubildenden

1. Ausbildung mit Berufsausbildungsvertrag in den Betrieben:

Name des Ausbildungsbetriebes	Ort	Zeitraum von ... bis ... (Tag/Monat/Jahr)	Besuch der Berufsschule in ...
		bis	
		bis	
		bis	
		bis	

2. Anrechnungsfähige Zeiten ohne Berufsausbildungsvertrag: (z.B. Auslandspraktikum)

Name des Betriebes	Ort	Zeitraum von ... bis ... (Tag/Monat/Jahr)	Nähere Angaben

3. Teilnahme an überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen:

(in Echem, ggf. Ruthe; nicht: Deula-Lehrgänge; bitte Bescheinigungen beifügen)

Bezeichnung des Lehrgangs	Zeitraum von ... bis ... (Tag/Monat/Jahr)	Lehrgangsort

4. Teilnahme an der Zwischenprüfung:

(bitte Bescheinigung beifügen)

Schriftliche Prüfung am _____ in _____

Betriebliche Prüfung am _____ in _____

5. Beizufügende Unterlagen:

- Bescheinigung über die Zwischenprüfung
- Bescheinigung über die Teilnahme an überbetrieblichen Lehrgängen
- ggf. Nachweise über anrechnungsfähige Zeiten (z.B. Auslandspraktikum)
- ggf. Bescheid über die nicht bestandene Abschlussprüfung (*nur bei Wiederholern*)

Ich werde das **Berichtsheft** dem zuständigen Ausbildungsberater zum festgelegten Termin bzw. nach Aufforderung vorlegen.

Auszubildende bitte weiter unter D. ausfüllen!

C. Nur bei der Prüfung von Bewerbern nach § 45 Abs. 2 BBiG

1. Praktische Tätigkeiten in der Landwirtschaft:

Name, Anschrift des Betriebs	Zeitraum von ... bis ...	Zeitlicher Umfang der landwirtschaftlichen Tätigkeit
	bis	Ø Std./Tag bzw. Std./Woche
	bis	Ø Std./Tag bzw. Std./Woche
	bis	Ø Std./Tag bzw. Std./Woche

Hinweis:

Für jeden Praxiszeitraum ist eine gesonderte Arbeitsbescheinigung des Betriebsinhabers sowie eine Betriebsübersicht vorzulegen. Vordrucke hierfür sind bei der Landwirtschaftskammer erhältlich.

2. Beizufügende Unterlagen:

- Darstellung des beruflichen Werdegangs (tabellarischer Lebenslauf)
- Nachweis über praktische Tätigkeiten in der Landwirtschaft (Arbeitsbescheinigungen jeweils einschl. Betriebsübersicht)
- ggf. Bescheinigung über die Teilnahme an überbetrieblichen Lehrgängen
- ggf. Bescheid über die nicht bestandene Abschlussprüfung (*nur bei Wiederholern*)

Die Prüfungsgebühr werde ich nach Erhalt der Rechnung überweisen.

D. Von allen Bewerbern auszufüllen!

Ich möchte in den nachstehenden Betriebszweigen geprüft werden:

Es sind hier **je 2 Betriebszweige** in der **Pflanzenproduktion** und in der **Tierproduktion** Ihrer betrieblichen Ausbildung als Wunsch für die betriebliche Abschlussprüfung anzukreuzen. Der Prüfungsausschuss entscheidet über die endgültige Festlegung der Betriebszweige, in denen Sie geprüft werden. Er ist an die Wünsche nicht gebunden.

in der Pflanzenproduktion:

- a) Getreidebau
- b) Zuckerrübenbau
- c) Kartoffelbau
- d) Körnermaisbau
- e) Ölfrüchtebau
- f) Hülsenfrüchtebau
- g) Ackerfutterbau/Silomais
- h) Grünland und Ackergras
- i) Waldbau
- j) Gemüsebau
- k) Sonstiges: _____

in der Tierproduktion:

- l) Milchviehhaltung
- m) Rinderaufzucht oder Rindermast
- n) Sauenhaltung und Ferkelerzeugung
- o) Schweineaufzucht oder Schweinemast
- p) Legehennenhaltung
- q) Geflügelaufzucht oder Geflügelmast
- Schafhaltung r) mit s) ohne Nachzucht
- Pferdehaltung t) mit u) ohne Nachzucht
- v) Mutterkuhhaltung
- w) Wildtierhaltung
- z) Sonstiges: _____

E. Erklärungen:

Ich versichere, dass ich bisher noch nicht am _____ und am _____ an der Abschlussprüfung Landwirt/Landwirtin teilgenommen habe.

Mir ist bekannt, dass unvollständig eingereichte Anmeldungen nicht bearbeitet werden können. Ein Anspruch auf Zulassung zu der jeweiligen Prüfung kann dadurch verwirkt werden.

Die vorstehenden Angaben entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift des Bewerbers/der Bewerberin

Hinweise und Informationen zum Datenschutz bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, finden Sie unter www.lwk-niedersachsen.de/Datenschutzinformationen.

